

7. 2/18

Oberfinanzdirektion Bamberg
Bundesvermögens- und Buchführung

Firma

Geeser, Julius

geb. 26. 7. 14.

Brommerstraße

Qualität Rekord

2

Bei der Amtsheftung
ist diese Seite oben



Rek. DIN 1903 Stahlschiene

F 218 B

Heeser Julius
 (Name, Vorname des Berechtigten)

Aktenzeichen: L 218

Reg. Nr. 2846 (11/46)

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	DM	DM	Name des Feststellers	Bl. der Akte
1	2	3	4	5	6
I. 1	Rückerstattungsanspruch, gem. Bescheid v. <u>9.12.1958</u> nach § 38 BRüG	<u>3.000,-</u>	—	<u>Soeren</u>	Bl. Nr. <u>17/18</u> d. BeschAkte
2	<u>Ergänzung-Besch. v. 30.3.1960</u>	<u>3.000,-</u>	—	<u>Soeren</u>	Bl. Nr. <u>34/35</u> d. BeschAkte
3	.....	.....	—	.....	Bl. Nr. d. BeschAkte
4	.....	.....	—	.....	Bl. Nr. d. BeschAkte
II.	Gewährte Darlehen, Vorschüsse, Zahlungen gemäß § 32 BRüG:				
1	<u>Erfüllungszahlung § 32 Abs. 2</u> mit Auszahlungsanordnung vom <u>19.12.1958</u>	—	<u>3.000,-</u>	<u>Soeren</u>	Bl. Nr. <u>26</u> d. <u>B</u> -Akte
2	<u>Erfüllungszahlung § 32</u> mit Auszahlungsanordnung vom <u>20.4.1960</u>	—	<u>3.000,-</u>	<u>Soeren</u>	Bl. Nr. <u>43</u> d. <u>B</u> -Akte
3	mit Auszahlungsanordnung vom .....	—	.....	.....	Bl. Nr. d. Akte
4	mit Auszahlungsanordnung vom .....	—	.....	.....	Bl. Nr. d. Akte
5	mit Auszahlungsanordnung vom .....	—	.....	.....	Bl. Nr. d. Akte
6	mit Auszahlungsanordnung vom .....	—	.....	.....	Bl. Nr. d. Akte
7	mit Auszahlungsanordnung vom .....	—	.....	.....	Bl. Nr. d. Akte
8	mit Auszahlungsanordnung vom .....	—	.....	.....	Bl. Nr. d. Akte

Le 8/9.67

Julius Leeser
56 Fort Washington Ave.
New York 32, N.Y./USA

Liste über Gold-Silber-Schmuck

Habe folgende Diamanten, Gold- und Silbersachen im Februar 1939 durch Verfügung des Reichsfinanzministeriums an die Reichsregierung abgeliefert. Die Liste der abgelieferten Wertsachen der damaligen Ablieferungsstelle habe ich nicht mehr in Erinnerung.

Liste der abgelieferten Wertsachen

	<u>geschätzter Wert:</u>
1 Brillantanhänger, 12 Steine in Platin gefasst, mit Platinette	DM 1.200.--
1 Silberkasten Bestecke für 12 Personen Teile 800 gest.	DM 1.200.--
1/2 Dtz. silb.Esslöffel	DM 50.--
1/2 Dtz. silb.Essgabeln	DM 50.--
1/2 Dtz. silb.Essmesser	DM 65.--
2 silb. Gemüselöffel	DM 25.--
2 Dtz. silb.Teelöffel	DM 96.--
1 silb.grossen Auffüllöffel	DM 25.--
1 Paar silb.Salatbestecke	DM 25.--
1 silb. Kaffeeservice, 5-teilig	DM 465.--
1 silb.grosses Tablett	DM 75.--
2 silb. Kerzenleuchter	DM 80.--
1 silb.Milch- u. Zucker mit Tablett	DM 75.--
2 silb.Blumenvasen	DM 35.--
2 silb.Kuchenkörbe	DM 90.--
2 grosse silb.Kuchenteller	DM 60.--
1 grosse silb.Gemüseschüssel	DM 65.--
1 grosses silb.Obstkorb	DM 75.--
2 silb. Schalen, grosse	DM 120.--
2 silb.Aschenbecher	DM 28.--
3 silb.Confektschalen	DM 65.--
1 silb.Confektschale mit blauem Einsatz	DM 30.--
2 silb.Gebäckzangen	DM 38.--
1 dtz. silb.Salzfässer	DM 30.--
1 silb.grosse Aufschnittplatte	DM 75.--
2 silb.Tortenheber	DM 25.--
2 silb.Zuckerzangen	DM 20.--
2 silb. Weinbecher	DM 30.--
1 Dtz.silb.Teegläseruntersätze	DM 100.--
2 silb.Weinflaschenuntersätze	DM 30.--
1 silb.Toilettegarnitur 5-teilig	DM 70.--

Julius Leeser
56 Fort Washington Ave.
New York 32, N.Y./USA

Abschrift

5. Juli 1956

56

Siegfried Kroll

Rechnungsbüro

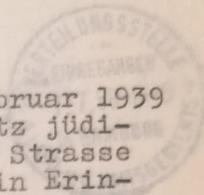
Berlin W 18

Xantener Str.

Tel. 91 33 22

Liste über Gold-Silber-Schmuck

II/Sa.



Habe folgende Diamanten, Gold- und Silbersachen im Februar 1939 durch Verfügung der damaligen Regierung u. laut Einsatz jüdischen Vermögens in Hamburg abliefern müssen. Name und Strasse der damaligen Ablieferungsstelle habe ich nicht mehr in Erinnerung:

- | | |
|--|-------------|
| 1 Brillantanhänger, 12 Steine in Platin gefasst, mit Platinkette | DM 1.200.-- |
| 1 Damenbrillantring, 2 grosse Steine, 7 kleine Steine u. 2 Smaragden, der ganze Ring in Platin gefasst | DM 1.000.-- |
| 1 goldner Damenring, 14 Kar.Gold mit 2 echten Perlen | DM 250.-- |
| 3 goldene Damenbroschen, 14 Kar.Gold | DM 240.-- |
| 1 Damenbrillantnadel mit 1 grossen und 2 kleinen Brillanten | DM 400.-- |
| 2 goldene Damenarmbänder, 14 Kar.Gold | DM 200.-- |
| 1 goldene Damenarmbanduhr, 14 Kar.Gold | DM 125.-- |
| 1 goldene Halskette m.gold.Ohrringen, 14 Kar.Gold | DM 150.-- |
| 2 Paar gold.Ohrringe, 14 Kar.Gold m.Perle und Rubin | DM 65.-- |
| 1 gold.Damenring mit Onyxstein, 14 Kar.Gold | DM 38.-- |
| 1 silb.Damenarmbanduhr | DM 45.-- |
| 1 silb.Damenhalskette mit Anhänger | DM 25.-- |
| 2 silb.Damenbroschen | DM 25.-- |
| 2 silb.Damenarmbänder (Reifen) | DM 20.-- |
| 3 Paar silb.Damenohrringe | DM 30.-- |
| 1 Schweizer gold.Herrendeckeluhr mit gold.Kette 14 Kar.Gold | DM 600.-- |
| 2 gold.Herrensiegelringe, 14 Kar.Gold | DM 100.-- |
| 1 gold.Herrenring mit 1 Brill.14 Kar.Gold | DM 300.-- |
| 1 gold.Schlipsnadel m.echter Perle | DM 100.-- |
| 2 Paar gold.Manschettenknöpfe, 14 Kar.Gold | DM 60.-- |
| 3 gold.Hemdenknöpfe, 14 Kar.Gold | DM 20.-- |

gez. Julius Leeser

Mit der Urschrift gleichlautend

Stadthagen, den 17. Dezember 1957



Abschrift

Siegfried Kroll
Rechtsanwalt
Berlin W 15
Xantener Straße 8
Tel. 91 88 50

Berlin, den 10. September 1958
IV/Sa.

174



In der Rückerstattungssache
Julius Leiser ./.. Deutsches Reich
- Z 20 675 -1-2-

nach vor Umfang der verarbeiteten Gegenstände, die aus dem Lift entfernt worden sind, festgestellt werden konnte.

Abschrift anbei.

wird auf den Schriftsatz des Antragsgegners vom 8.8.58 namens des Antragstellers folgendes erwidert:

Rechtsanwalt S. Kroll

Die von dem Antragsteller abgelieferten Wertgegenstände haben sich niemals in dem beschlagnahmten Lift befunden, vielmehr sind diese Gegenstände bereits im Februar 1939 bei der Annahmestelle für Edelmetalle in Hamburg abgeliefert worden, wogegen der Lift erst im Mai 1939 durch die Firma Keim, Kraut & Co. unter Aufsicht eines Zollbeamten gepackt wurde. Es wäre dem Antragsteller daher gar nicht möglich gewesen, in diesen Lift Edelmetalle zu verpacken, da dies streng verboten war.

In diesem Lift war lediglich, neben anderen Papieren, die der Antragsteller dort verpackt hatte, eine Liste über die abgelieferten Wertsachen mit der Abrechnung der Annahmestelle enthalten, aus der sich der Ankaufspreis ergab, den die Annahmestelle an den Antragsteller damals ausgezahlt hat. Über das Gewicht der einzelnen abgelieferten Gegenstände und den Erlös (Ankaufsbetrag) hat der Antragsteller

Handwritten notes:
Anmerkung: Beim Zollamt
für die...
V. 8.8.58 (Z 8) !!
1) Verb. bes.
2) z. ZA. 1
(Firma...)
Oberregierungsrat.

Handwritten signature: Kroll

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36
Sievekingplatz

13

heute keine Unterlagen mehr und kann auch keine Angaben mehr machen. Er ist jedoch der Ansicht, dass die Abrechnung noch beim Antragsgegner aufzufinden sein müsste, da auch der Umfang der versteigerten Gegenstände, die aus dem Lift entfernt worden sind, festgestellt werden konnte.

12

Abschrift anbei.

In der Reichsanwaltschaft
- Z 20 675 - 1 - Rechtsanwalt S. Kroll

durch:

Julius Leeger
(RA. S. Kroll)

H. Deitshes
(O.F.D. Hamburg)
Assessor

Wäre der Antragsteller nicht zunächst auf den letzten Absatz der obigen Stellenaufnahme vom 8.8.1938 zu erklären, dass er seine Aufgaben im Widerspruch zu seiner vom 28.11.1937 beim Reichsanwalt für innere Postkontrollen, Postkassen, usw. übernommen. Hier behauptet er, dass Postkassen etc. nicht im Jahre 1938/1939 im Bereich des Reichsanwalts, sondern im Bereich des Antragstellers, dass beim Antragsteller noch eine Abrechnung aufzufinden sein würde, ist unerspinnlich, zumal die Tage des Betriebsunternehmens nicht abgelaufen sind. Auf dem Befehl für die 9. weiteren Aufstellungen des, insbesondere für die Aufstellung einer Geschäftsabrechnung.

Z/3 U.O. 1

(Friedrich)
Oberinspektionsrat

Ze 5.11.38

Abschrift /Gu.

27

Eidesstattliche Versicherung

Erkläre hiermit an Eidesstatt - die strafrechtlichen Folgen einer eidesstattlichen Versicherung sind mir bekannt - daß Herr Julius Leiser, zur damaligen Zeit wohnhaft in Bremervörde, Neue Str. 115, im Februar 1939, wie ich mich noch erinnern kann, seine Gold-, Silber- und Schmucksachen nach Hamburg an eine hierfür zuständige Stelle abgeliefert hat. Ich wohnte damals in Bremervörde, auch in der Neuen Straße, und kam daher viel mit der Familie Leiser zusammen.

Wie hoch der Preis der abgelieferten Sachen war, kann ich nicht sagen.

gez. Hulda Adler
46 Wash. Ave., New York 32

Persönlich unterschrieben und
beschworen 23. März 1959 vor dem
Notar Max Koppel in New York.

*ist die Ablieferung der Wappensteinen durch die
eidesstattliche Versicherung der Ehefrau und Tochter
glaubhaft gemacht. Da jedoch keine Sache bisher
bekannt geworden ist, ist die Abgabe der Wappensteinen
in Hamburg abgelehnt.*